

## **PHARMA-STANDORT HAT GROSSEN EINFLUSS AUF DAS VERTRAUEN IN NEUE ARZNEIMITTEL**

**Covid-19-Pandemie hat Interesse an Forschungs- und Produktionsstandort von Arzneimitteln gesteigert**

**„Made in Europe“ wird von Bevölkerung hoch geschätzt**

Wo ein neues Arzneimittel erforscht und produziert wird, ist für die Mehrheit der Deutschen ein wichtiges Argument. Bei 8 von 10 Befragten hat sowohl der Forschungs- als auch der Produktionsstandort einen großen Einfluss auf das persönliche Vertrauen in den neuen Wirkstoff. Das eigene Interesse an der Herkunft von Arzneimitteln ist durch die Covid-19-Pandemie deutlich gewachsen, sagen 79 % der Befragten. Das sind Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage zur Arzneimittelversorgung in Deutschland im Auftrag des Biotechnologie-Unternehmens Amgen.

Die Frage nach dem Forschungs- und Produktionsstandort hat durch die Diskussionen um die Covid-19-Impfstoffe an Bedeutung gewonnen. Insbesondere die über 40-Jährigen geben an, dass ihr Interesse gewachsen sei, wo ein Arzneimittel erforscht, entwickelt und produziert wird (über 82 %). So spielt die Herkunft neuer Arzneimittel eine wichtige Rolle bei der Vertrauensbildung. 81 % der Befragten sagen, dass die Sicherheit und die Qualität des entwickelten Wirkstoffs auch vom Forschungsstandort abhängig sind. Dreiviertel der Deutschen stellen zudem eine Verbindung zwischen Forschungsstandort und Wirksamkeit des entwickelten Arzneimittels her. Aber auch dem Standort, wo das Arzneimittel dann produziert wird, messen die Befragten eine besondere Bedeutung zu. Mit dem Produktionsstandort verbindet die Mehrheit die Zuversicht, dass die Arzneimittel in ausreichender Menge zur Verfügung stehen werden. Auch wird ein deutlicher Zusammenhang zwischen Produktionsstandort und Produktionstempo, also wie schnell ein Arzneimittel verfügbar ist, gesehen (78 %).

### **Standortfaktor: Forschung für die nächste Generation**

Der Forschungsstandort ist auch für die Entwicklung von innovativen Wirkstoffen in der Zukunft relevant. So betonen 81 % der Deutschen und vor allem Patientinnen und Patienten, die regelmäßig verschreibungspflichtige Arzneimittel einnehmen müssen, die Bedeutung des Forschungsstandorts und die über Jahre gewachsene Expertise in der Arzneimittelentwicklung für zukünftige Forschungserfolge. „Die aktuelle Umfrage zeigt deutlich, dass die Deutschen die Leistungen in Forschung und Entwicklung anerkennen, das freut uns sehr“, sagt Manfred

Heinzer, Geschäftsführer der Amgen GmbH. „Die Covid-19-Pandemie hat uns deutlich vor Augen geführt, wie schnell medizinische Lösungen gefunden werden können, wenn kontinuierlich in medizinische Forschung investiert wird.“

### **Made in Europe: Großes Vertrauen in den Pharma-Standort**

Das Vertrauen in den europäischen Pharma-Standort ist groß. So plädiert eine breite Mehrheit der Befragten dafür, dass ein in Deutschland entwickeltes Arzneimittel idealerweise auch in Deutschland oder innerhalb der EU produziert wird (90 %). Ein möglicher Grund: 81 % der Umfrage-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer sind davon überzeugt, dass die Versorgungssicherheit bei einem innerhalb der Europäischen Union produzierten neuen Arzneimittel eher gewährleistet ist als bei einer Produktion außerhalb der EU.

### **Zur Studie**

Für die Studie „Sichere Arzneimittelversorgung: Die Bedeutung des Forschungs- und Produktionsstandorts“ wurden 1 000 Deutsche im Auftrag des Biotechnologieunternehmens Amgen Inc. repräsentativ befragt. Die Befragung führte das Marktforschungsunternehmen Toluna im Apr. 2021 online durch.

## Über Amgen

Amgen ist ein global führendes unabhängiges Biotechnologie-Unternehmen, das mit etwa 24 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in fast 100 Ländern seit über 40 Jahren vertreten ist. In Deutschland arbeiten rund 850 Mitarbeiter an 2 Standorten jeden Tag daran, Patienten zu helfen. Weltweit profitieren jährlich Millionen von Menschen mit schweren oder seltenen Erkrankungen von den von Amgen hergestellten Therapien. Diese Arzneimittel werden in der Nephrologie, Kardiologie, Hämatologie, Onkologie, Knochengesundheit und bei chronisch-entzündlichen Erkrankungen eingesetzt.